



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Berichtszeitraum vom 26. bis 27.05.2024

Verkehrslage

Verkehrsunfall mit Personenschaden

Nach dem Durchfahren eines Kurvenbereichs zwischen **Piethen** und Reinsdorf verlor eine 53 Jahre alte Fordfahrerin aus bislang unbekannter Ursache die Kontrolle über ihren PKW, kam nach rechts von der Fahrbahn ab, überschlug sich und kam auf einer angrenzenden Ackerfläche auf der Seite zum Liegen. Die Nutzerin wurde verletzungsbedingt in ein Krankenhaus verbracht. Am Ford entstand Sachschaden in Höhe von circa 4.000 Euro. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit. Der Verkehrsunfall ereignete sich am 27.05.2024 gegen 7 Uhr.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Ein 67-jähriger war am 26.05.2024 gegen 12 Uhr mit einem LKW auf der K 1241 aus Richtung Moritz kommend in Richtung **Güterglück** unterwegs. Beim Befahren eines Bahnübergangs kurz vor der Ortslage Güterglück senkten sich plötzlich die Halbschranken, sodass der LKW gegen die Anlage stieß. Sowohl das Fahrzeug als auch die Halbschranken wurden beschädigt. Die Instandsetzungskosten belaufen sich insgesamt auf etwa 2.500 Euro. Zu einer Gefährdung des Bahnverkehrs kam es nicht.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Am 27.05.2024 beabsichtigte ein 58-jähriger gegen 8 Uhr mit einem Transporter vom Parkplatz eines Supermarktes auf die Straße „Vor dem Halleschen Tor“ in Raguhn-**Jeßnitz** aufzufahren. Hierbei kam es zu einer Kollision mit einem sich im fließenden Verkehr befindlichen PKW Peugeot einer 46 Jahre alten Frau. Der Schadensumfang bemisst sich an beiden Fahrzeugen auf jeweils ungefähr 3.000 Euro.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

In **Bitterfeld**-Wolfen befuhr eine 67-jährige mit einem PKW VW am 27.05.2024 gegen 9.30 Uhr die Wittenberger Straße in Richtung Mühlbeck. Auf Höhe des Pappelweges musste sie verkehrsbedingt halten. Dies bemerkte ein hinter ihr fahrender 46 Jahre alter Mann mit einem Mazda zu spät und fuhr auf. Die Schadenssumme liegt bei insgesamt rund 3.500 Euro. Personen wurden nicht verletzt.

versuchter Einbruchsdiebstahl

Unbekannte zerstörten im Zeitraum von 15 bis 19.30 Uhr des 26.05.2024 die Seitenscheibe eines PKW Daimler-Benz, der in einem Parkhaus in der **Köthener** Schloßstraße abgestellt war. Nachdem sich die Täter offenbar im Innenraum umgesehen hatten, verließen sie jedoch ohne Beute die Örtlichkeit. Die Schadenshöhe liegt bei annähernd 500 Euro.

Betrugsmasche durch falsche Microsoft-Mitarbeiter

Am 26.05.2024 ging bei der Polizei eine Betrugsanzeige ein. Demzufolge erschien am Vortag auf dem Computer eines 69-jährigen aus dem Landkreis **Anhalt-Bitterfeld** ein Werbelink, dem der Mann folgte. Daraufhin öffnete sich ein weiteres Fenster. Hier wurde der spätere Geschädigte aufgefordert, sich unter Nutzung einer eingeblendeten Telefonnummer mit dem Servicedienst von Microsoft in Verbindung zu setzen. Zudem war eine akustische Warnmeldung zu hören. Der Senior wählte die Nummer und geriet an einen vermeintlichen Microsoft-Mitarbeiter. Dieser wies den 69-Jährigen an, ein Programm herunterzuladen, worüber er Zugriff auf den Computer des Mannes erlangen könne. In der weiteren Folge gab der Angerufene vor, auf dem technischen Gerät Schadsoftware festgestellt zu haben. In diesem Zusammenhang bot er dem Mann gegen einen Kauf von Guthabekarten im Wert von 500 Euro und die telefonische Übermittlung der Codes ein Sicherheitsprogramm an. Der Mann ließ sich darauf ein. Jedoch gab der angebliche Mitarbeiter an, dass die Codes ungültig seien und forderte Weitere ein. Der ältere Herr wurde nun misstrauisch und informierte die Polizei. Diese Betrugsmasche ist nicht neu. Immer wieder versuchen angebliche Mitarbeiter von Microsoft über gefälschte Warnhinweise am PC an das Geld ihrer Opfer zu gelangen. Die Polizei rät, in keinem Fall auf Geldforderungen einzugehen, sondern umgehend Strafanzeige zu erstatten.

Betrug vereitelt

Ein Interessent stieß am 26.05.2024 in einem sozialen Netzwerk auf ein Inserat eines Wohnmobils. Der Verkäufer, der das Gefährt unter Angabe einer falschen Identität anbot, forderte eine Vorauszahlung in Höhe von 2.000 Euro. Einer argen Vorahnung nachgehend, recherchierte der Interessent und nahm online Kontakt mit dem Mann auf, dessen Name missbräuchlich für die Abwicklung des Verkaufs dienen sollte. Der 26-Jährige aus dem Landkreis **Anhalt-Bitterfeld** klärte ihn auf, dass er überhaupt nicht im Besitz eines Wohnmobils ist und auch keine Anzeige geschaltet habe. Jedoch sei er auf diversen Verkaufsplattformen aktiv und habe in der Vergangenheit bereits mehrfach Bilder seines Ausweises versandt, die sich nun unbekannte Täter für betrügerische Geschäfte zu Nutze machten. Der Interessent nahm sodann von seinem Vorhaben Abstand. Zu einer Überweisung der Anzahlung kam es nicht. Die Polizei rät zur Vorsicht beim Versenden von Ausweiskopien. Für Cyberkriminelle sind diese ein beliebtes Werkzeug, um den eigentlichen Personen dahinter einen finanziellen Schaden zuzufügen.

Zeugenaufruf

Ein Kind wurde gegen 6.30 Uhr des 27.05.2024 auf Höhe einer Bushaltestelle in der Elsnigker Hauptstraße in der Gemeinde **Osternienburger Land** durch einen fremden Mann verdächtig angesprochen. Der Unbekannte fragte nach dem Interesse an sexuellen Handlungen. Als das Kind dies mehrfach verneinte, fuhr er über die Osternienburger Straße davon. Der Mann konnte als circa 20 bis 30 Jahre alt, etwa 1,70 m bis 1,80 m groß, mit kräftigen Augenbrauen und braunen mittellangen

Haaren beschrieben werden. Zur Tatzeit soll er mit einer dunkelblauen Jeans mit weißen Flecken, einer hellgrauen Strickjacke mit Kapuze und einem dunkelblauen Basecap bekleidet gewesen sein. Das mitgeführte Fahrrad war dunkelblau und von älteren Typs. Am Lenker befand sich ein Fahrradkorb. Die Polizei bittet in diesem Zusammenhang um Zeugenhinweise. Angaben zum Tatgeschehen bzw. zur Identität des Mannes nimmt das Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld unter der Rufnummer 03496/4260 oder per Mail efst.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de entgegen.

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0

Fax: (03496) 426-210

Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de